

Pfarrfamilie Bossigasse

Nr. 80 / 12. Februar 2017

1/2017

Pfarrgemeinderatswahl
2017



ICH BIN DA. FÜR



Mitteilungsblatt der Pfarre "Zum Guten Hirten";
Bossigasse 68, A-1130 Wien, 01/8772261
E-mail: pfarre-boga@speed.at
www.pfarre-zumgutenhirten.at

Inhalt

	Seite
Wort an die Pfarrfamilie	3
Pfarrgemeinderatswahl 19. März	4
Gut, dass es die Pfarre gibt	5
Was für mich in der letzten PGR-Periode wichtig war	6
Neues von der Ökumene	7
Pfarrrenball	8
Neues von der Caritas	9
Komm mit, wir suchen einen Schatz	10
Termine, Sternsinger	11
Ankündigungen	12

Aus unserem Pfarrgebiet:



Taufen:

(Alexia Enthoven)



Todesfälle:

Else Cernohorsky
Egon Ivellio-Vellin
Edith Schaupal
Manuela Hruby

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber:

Pfarre "Zum Guten Hirten", Bossigasse 68, 1130 Wien

Grundsätzliche Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

Layout: Liesl Wiesinger, Elisabeth Buder

Redaktionsteam: Pf. Stefan Reuffurth, Liesl Wiesinger

Druck: Netinsert Andreas Dornhackl, 1220 Wien

Die **Beiträge** stammen von Mitgliedern der Pfarrgemeinde.

© Die **Fotos** stammen (sofern nicht anders angegeben) von Mitgliedern der Pfarrgemeinde

Liebe Pfarrfamilie!



Am kommenden 19. März finden in allen Pfarren Österreichs die Wahlen zum Pfarrgemeinderat (PGR) statt. Damit geht wieder eine fünfjährige Funktionsperiode zu Ende.

Der scheidende PGR war für mich bereits der Dritte, seit ich im Herbst 2006 Pfarrer der Pfarre zum Guten Hirten geworden bin. Wenn ich auf diese Zeit und besonders auf die vergangenen fünf Jahre zurück blicke, erfüllt mich Freude und Dankbarkeit über die engagierten Frauen und Männer, die im PGR mit mir Verantwortung für unsere Pfarrfamilie getragen haben. Jedes PGR-Mitglied hat mit seiner Persönlichkeit, seiner christlichen Lebenserfahrung, seinen Gaben, Talenten und Fachkenntnissen dazu beigetragen, dass unsere Pfarrgemeinde so ist, wie wir sie alle immer wieder erleben können: eine lebendige, familiäre, fröhliche Gemeinschaft von Christen, in der sich junge Familien ebenso zu Hause fühlen, wie Seniorinnen und Senioren, Jugendliche, Kinder und Erwachsene. Natürlich leisten neben dem PGR auch andere Pfarrmitglieder hierzu ganz wichtige und unverzichtbare Beiträge. Ich denke hier an die Jungscharleiterinnen und -leiter, das Erstkommunionsteam, das "Kiwogo"-Team (Kinderwortgottesdienst), das Caritas-Team, die Ministrantenarbeit, das Firmteam, unsere Organisten und Kirchenmusiker, oder das Team für die Seniorenpastoral (Pfarnachmittag). Einen wichtigen und von uns allen geschätzten Beitrag für unser Pfarrleben leisten auch die Frauen und Männer, die Sonntag für Sonntag so liebevoll das Pfarrcafé vorbereiten. Und was täten wir ohne unseren Mesner, der mit großem Einsatz und Engagement nicht nur die Pfarrkirche betreut und die Messen vor- und nachbereitet, sondern auch immer wieder im Haus nach dem Rechten sieht und für saubere und schneefreie Kirchenstiegen und Gehsteige sorgt?! Auch bei den jährlichen Floh- und Büchermärkten helfen viele Gemeindemitglieder (und deren Freundinnen und Freunde!) zusammen, um Geld für unsere Pfarrgemeinde oder caritative Projekte zu lukrieren. Darüber hinaus engagieren sich immer wieder Pfarrmitglieder in verschiedenen Bereichen der Pfarre und tragen so etwas zum

Leben der Gemeinde bei. Sie alle sind mit ihrem ehrenamtlichen Engagement mitverantwortlich dafür, dass die Bossigasse so ist, wie wir sie kennen und lieben.

Es gibt also ganz viele Möglichkeiten, etwas für die Pfarrfamilie zu tun. Dazu muss man auch nicht unbedingt Pfarrgemeinderat sein. Dennoch ist der PGR ein ganz wichtiges Gremium in der Pfarre, das ich als Pfarrer nicht missen möchte. Die unterschiedlichen Sichtweisen und Zugänge, Lebens- und Gotteserfahrungen, die jedes PGR-Mitglied mitbringt und bei den Sitzungen einbringt, sind ein großer Schatz. Das gemeinsame Beten, Nachdenken, Beraten, Diskutieren und manchmal auch Ringen um eine gute Entscheidung, ist von wesentlicher Bedeutung für das Leben unserer Pfarrgemeinde. Für mich als Priester und Pfarrer sind der Rat dieser Schwestern und Brüder im PGR und das gemeinsame Tragen von Verantwortung eine unentbehrliche Hilfe bei der Erfüllung meines Hirtendienstes in unserer Pfarrgemeinde. Niemand, auch nicht der Pfarrer, kennt und sieht alle Aspekte des pfarrlichen Lebens, weiß um alle Bedürfnisse der verschiedenen Gruppen, oder hat für alle Fragen und Probleme die richtigen Antworten und Lösungen. Mir persönlich tut es einfach gut, nicht Einzelkämpfer sein zu müssen, sondern im Team gemeinsam Lösungen zu finden, Projekte zu entwickeln und Herausforderungen zu bewältigen.

Daher möchte ich den scheidenden Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten von ganzem Herzen dafür danken, dass sie in den vergangenen fünf Jahren ihre Gaben, Talente und Charismen, ihre Zeit und Energie für unsere Pfarrfamilie eingesetzt haben! Danken möchte auch allen Pfarrmitgliedern, die sich bereit erklärt haben für die kommende PGR-Wahl zu kandidieren. Sieben von ihnen werden mit den Hauptamtlichen und mir den neuen PGR bilden. Aber auch diejenigen, die nicht die erforderliche Stimmzahl bekommen, werden dringend als engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebraucht.

Eine große Bitte an alle Pfarrmitglieder: Bitte beteiligt Euch an dieser Wahl am 19. März und macht von Eurem Wahlrecht Gebrauch! Nähere Informationen zur Wahl finden sich in dieser Ausgabe der Pfarrzeitung.

Dankbar für den scheidenden und in der Vorfreude auf den neuen PGR grüßt Euch herzlich

Euer Pfarrer Stefan

Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017



Am 19. März 2017 werden in ganz Österreich wieder Pfarrgemeinderats-wahlen stattfinden.

Mit diesem Artikel wollen wir unsere Gemeinde auf dieses wichtige Ereignis einstimmen.

Das **Motto** der kommenden Pfarrgemeinderatswahl und damit der nächsten fünfjährigen Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates (PGR) lautet

„ICH BIN DA.FÜR“

Dieses Motto setzt ein Zeichen des Miteinander und ist Aufforderung und Ermutigung für alle, denen unsere Gemeinde am Herzen liegt, und die daher an der Gestaltung des Pfarrlebens mitwirken wollen.

ICH BIN DA: Im Alten Testament hat sich Gott als JAHWE, als der „Ich bin da“ offenbart. (Exodus 3,14). In Jesus hat er diese Zusage noch einmal bekräftigt.

Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht, sich immer neu als der anwesende Gott zeigt. „Ich bin da“ drückt aber auch unsere Bereitschaft aus, dem Ruf Gottes zu folgen.

ICH BIN DA FÜR: "Wofür bin ich da?" "Für wen bin ich da?". Fragen, die sich immer wieder stellen - auch im Rahmen einer Pfarrgemeinde. Es geht darum, seine Fähigkeiten für die Gemeinde einzubringen - natürlich im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten.

Diese Wahl könnte also Anstoß sein, sich für die Gemeinde zu engagieren ohne für den PGR zu kandidieren.

ICH BIN DAFÜR: Die dritte Bedeutung liegt in der Aussage, für etwas zu sein, Ideen und Visionen zu haben, um so für das Gemeindeleben neue Impulse zu liefern.

Im **Pfarrgemeinderat** kommt gerade die dritte Bedeutung des Mottos besonders zum Tragen. Der PGR ist jenes Gremium der Pfarrgemeinde, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarreberät und unterstützt, gemeinsam mit ihm die Verantwortung für Leben und Entwicklung der Pfarrgemeinde trägt und die erforderlichen Beschlüsse fasst.

Die wirtschaftlichen Angelegenheiten werden ab nun einem eigenen Gremium, dem **Vermögensverwaltungsrat** überantwortet, dessen Mitglieder vom PGR gemeinsam mit dem Pfarrer bestellt werden und der eng mit dem PGR zusammenarbeitet.

Der PGR hat daher die Aufgabe, als **Pastoralrat** zu wirken.

Unter Berücksichtigung der pfarrlichen Grunddienste - zeitgemäße Verkündigung unseres Glaubens, Gestaltung der Liturgie und Caritas - erstrecken sich diese Aufgaben auf die Bereiche Kinder- und Jugendbetreuung, Ehe und Familie, Betreuung der Seniorinnen und Senioren, sowie Erwachsenenbildung und Sorge um die Fernstehenden.

Darüber hinaus wirkt der PGR als Bindeglied zwischen Pfarrer und Gemeinde, um die Bedürfnisse und Anliegen der verschiedenen Gruppierungen in die Beratungen einfließen zu lassen. Er arbeitet auch eng mit den anderen Pfarren zusammen und fördert die Ökumene sowie den interreligiösen Dialog.

Dies alles erfordert eine Reihe unterstützender, mitdenkender und mit Hand anlegender Menschen, die helfen, Beschlüsse des PGR auch in die Tat umzusetzen. Sie müssen nicht für die PGR-Wahl kandidieren, um trotzdem im Sinne des Mottos dieser Wahl „DA ZU SEIN FÜR“ **für** etwas **da** zu sein! Spontan für einen konkreten Anlass bis hin zur Mitarbeit in Fachausschüssen, die vom PGR eingerichtet werden.

In unserer Gemeinde gibt es bereits jetzt viele Frauen, Männer und Jugendliche, die im Sinne des Mottos der PGR-Wahl 2017 **für** die Erfüllung mannigfacher Aufgaben **da sind** - ohne Mitglieder des Pfarrgemeinderates zu sein.

In diesem Sinne wollen auch alle bisherigen Mitglieder des PGR weiterhin in der Pfarre mitarbeiten. Einige haben sich aber entschieden, nicht mehr zu kandidieren. Das eröffnet anderen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit, Verantwortung in diesem Gremium zu übernehmen.

Wenn Sie einen Blick auf die Plakatwand vor der Sakristeitüre werfen, können Sie dort die Gedanken der bisherigen PGR-Mitglieder über ihre Tätigkeit lesen.

Die Kandidatur für den PGR bedeutet ein öffentliches Bekenntnis zum Glauben und die Bereitschaft, in einem Team aktiv an der Gestaltung und Organisation des Pfarrlebens mitzuwirken. Bedingt durch die offizielle PGR-Ordnung kann aber nur eine bestimmte Anzahl von Personen - abhängig von der Pfarrgröße - in den PGR gewählt werden. In unserer Pfarre werden es diesmal 7 Personen sein.

Die anderen erhalten in der Regel ebenfalls Stimmen, wenn auch - aus den verschiedensten Gründen, wie Bekanntheitsgrad, Fähigkeiten, Zugehörigkeit zu einer bestimmten Altersgruppe, etc. - nicht alle in gleichem Umfang. Sie sind also auch von der Gemeinde gewählt und gelten als Ersatzmitglieder.

Daher sind alle kandidierenden Personen im Sinne von **"Ich bin da"** aufgerufen - unabhängig vom Wahlergebnis - ihre individuellen Ideen und Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen - sei es als PGR-Mitglied oder in einem Team zur Betreuung eines bestimmten Fachausschusses oder Aufgabengebietes.

Eine große Bitte haben wir an ALLE Mitglieder unserer Gemeinde, ganz gleich ob Sie nun innerhalb

der Pfarrgrenzen wohnen oder nicht:

Nehmen Sie bitte an der Wahl teil und zeigen Sie damit Ihre Verbundenheit mit unserer Pfarre „Zum Guten Hirten“. Auch das ist eine Form von **„ich bin dafür“!**

Um Ihnen dies zu erleichtern, können Sie nicht nur am Sonntag, den 19. März vor und nach den Hl. Messen um 10:30 und 18:30 wählen. Es gibt auch die Möglichkeit der **Briefwahl**. Die Unterlagen dazu können Sie zwischen 26. Februar und 12. März entweder im Pfarrsekretariat oder nach den Hl. Messen an den Sonntagen begeben. Außerdem gibt es eine Wahlmöglichkeit am **Mittwoch, 15. März**, zwischen 17 und 19 Uhr im Pfarrhaus (Eingang in der Bossigasse).

Für den Wahlvorstand Dr. Dieter Benda

Gut, dass es die Pfarre gibt

Unter diesem Motto stand die PGR Periode von 2012-2017. Damals wunderten wir uns, wie man in Zeiten, in denen Pfarrzusammenlegungen diskutiert werden, auf einen solchen Leitspruch kommen konnte. Rückblickend haben wir diesen Satz aber von vielen Mitgliedern unserer Pfarrfamilie öfter gehört; von allen Generationen, bei Festen und Feiern, aber auch in schweren Lebenskrisen und im Trauerfall.

Auch in unserem Dekanat spüren wir den „Strukturprozess“. Ganz Hietzing ist nun ein „Entwicklungsraum“. Das bedeutet, dass es noch nicht feststeht, in welcher Form bestehende Pfarren in Zukunft zusammengelegt werden. Aktuell wurde in den letzten beiden Jahren eine individuelle Lösung gefunden, indem unser Pfarrer Stefan für 3 eigenständige Pfarren zuständig ist. Um seine vielfältigen Aufgaben auch als Seelsorger zu bewältigen, bedarf es eines unglaublichen persönlichen und organisatorischen Mehraufwands für ihn. Er ist sehr froh, von so vielen engagierten MitarbeiterInnen in den vielfältigen Bereichen des Gemeindelebens unterstützt zu werden.

Die Aufgabe des PGRs ist es, dies mit ihm zu koordinieren, Ideen, Wünsche und Sorgen der Gemeindemitglieder wahrzunehmen und Entscheidungen mitzutragen. Am Anfang dieser Periode waren dies vor allem Sorgen, die unseren Umbau betrafen. Die Gefahr, dass der Kindergarten gesperrt werden muss, wenn wir das finanzielle Risiko nicht in Kauf nehmen, und andererseits die

Sorgen wegen der zu erwartenden Schuldenlast, beschäftigten uns immer wieder. Im Sommer 2014 leisteten unser Pfarrer Stefan, unsere Pfarrsekretärin Liesl und unser Stellvertretender Vorsitzender Matthias Enormes. Bei wöchentlichen Baubesprechungen wurden kurzfristige Entscheidungen getroffen, Kosten überprüft, Missgeschicke ausgeglichen (der Aufzug passte nicht in den Schacht, es gab einen Einbruch mit Diebstahl, und einiges mehr) und der Baufortschritt überprüft. Nach 4 Sommermonaten konnte der Kindergarten feierlich gesegnet und eröffnet werden und mit dem neuen Kirchenjahr startete auch der Pfarrbetrieb.

Wöchentliche Pfarrkaffees wurden ausprobiert und sind nun sonntags nicht mehr wegzudenken. „Zufällig“ waren zu dieser Zeit mehrere runde Geburtstage von Pfarrmitgliedern, die auch großzügige Spenden einbrachten, und so entwickelten sich unsere neuen Räumlichkeiten zu richtigen Feierstätten für die ganze Pfarrfamilie. Im unteren Geschoss finden große und kreative Feste der Jugend und Junggebliebenen statt, wie z. B. das BOGtobA-Fest und das BOGAinsel-Fest. Oben gibt es die Möglichkeit für Zusammensein nach Hochzeiten, Taufen und Begräbnissen mit inzwischen guter Ausrüstung von Geschirr und Infrastruktur. Beim Flohmarkt wird das gesamte Haus gebraucht! Die Einnahmen von all diesen Aktivitäten brauchen wir dringend für die regelmäßigen Rückzahlungen unseres Kredites. Insgesamt freuen wir uns über unsere lebendige

Pfarrfamilie und ihr modernes, zukunftsfähiges Zuhause! Wir wünschen dem neuen Pfarrgemeinderat genau so viel Schwung und Freude, aber

auch Erfolg und vor allem Segen für die nächste Periode mit einem neuen Motto!

Für uns wird es auch weiterhin heißen:

Gut, dass es die Pfarre gibt!!!

Helene Hornich

Was für mich in der letzten PGR-Periode besonders wichtig war

Anita Bayr: Es macht mir viel Freude mich sowohl für ältere Menschen zu engagieren, als auch mit Kindern und Jugendlichen soziale Projekte zu betreuen; sei es, eine Jause für Jubilare zu organisieren, einen Suppenonntag mitzugestalten oder mich einen Tag lang mit Kindern und Jugendlichen aus unserer Pfarre vor einen Supermarkt zu stellen und Lebensmittel zu sammeln - Dankbarkeit und Freude kommt hundertfach zurück!

Thomas Bayr: In den letzten fünf Jahren lernte ich die vielfältigen Aktivitäten der Pfarren, den Ideenreichtum, der in der Gemeinschaft zur Verwirklichung konkreter Vorhaben vorhanden ist, und die damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten näher kennen. Insbesondere beeindruckt hat mich auch die Bereitschaft vieler Mitglieder der Pfarrgemeinde, aktiv am Pfarrleben mitzuwirken. Die Pfarre Zum Guten Hirten ist ein kleiner, aber sehr wertvoller Mosaikstein auf dem Weg, den Jesus vorgezeichnet hat. Abschließend möchte ich die zügige Abwicklung des Um- und Neubaus erwähnen; die damit näher befassten Mitglieder der Pfarre haben in diesem Zeitraum erhebliche Lasten auf sich genommen.

Benedikt Gruber: Ich bin schon als kleiner Mann, durch Besuch unseres "alten" Kindergartens, in unsere Pfarrgemeinde gelangt und habe anschließend die Erstkommunion, die Jungschar, sowie die Firmung in unserer Pfarre besucht. Für mich war es in den letzten fünf Jahren unheimlich spannend, diverse Pfarrprozesse, Probleme und Vorschläge aus dem Pfarrgemeinderat zu betrachten und mitzugestalten. Ich habe erkannt, dass die Pfarrfamilie aus sehr vielen unterschiedlichen Zahnradern besteht - und dessen reibungslose, unkomplizierte Zusammenspiel unsere Pfarrfamilie schließlich zu dem macht, was sie heute ist. Ich durfte das Zahnrad "Kinder, Jugend und Jungschar" vertreten, und habe mich in unserem PGR-Team stets wohl und ernst genommen gefühlt. Vielen Dank hierfür!

Brigitte Gruber: Als Pfarrgemeinderat hatte ich die Möglichkeit „hinter die Kulissen“ unserer Gemeinde zu blinzeln und an dem einen oder anderen Rädchen selbst mitzudrehen. Das renovierte Haus und seine Möglichkeiten, der erweiterte Kindergarten mit den längeren Öffnungszeiten und die Frage der Pfarrzusammenlegungen in Wien und wie sie auch

unsere Pfarre betreffen könnte, waren für mich spannende Punkte.



Helene Hornich: Es machte mir Freude Mitverantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen, Ideen zu entwickeln und mit vielfältiger Unterstützung umzusetzen. So entstand z.B. der wöchentliche Pfarrkaffee, der Bücherflohmarkt mit Schmöckerkaffee und viele Feste, die in unseren neuen Pfarrräumen nun möglich sind. Es freut mich auch die Vernetzung mit anderen Pfarren wie z.B. beim Pfarrenball oder dem Friedensweg.

Magdalena Krones: Nach ersten Überlegungen unter Pater Thomas, unser Pfarrhaus zu renovieren, war es für mich etwas Besonderes, bei der Realisierung der Komplettsanierung unseres Pfarrhauses dabeizusein. Dank an unseren Pfarrer Stefan, der mit seinem Mut zu diesem Projekt, den Bestand von Pfarre und Kindergarten gesichert hat! Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit mit unserer Schwester-Pfarre Unter St. Veit in der Liturgie: z. B. in der Karwoche, Fronleichnam... Im Rahmen der Pfarrcaritas betreue ich eine syrische Flüchtlingsfamilie. Ich habe viel gelernt: z.B. Deutsch unterrichten, eine Wohnung mit geringsten finanziellen Mitteln einzurichten, die islamische Religion und die arabische Kultur besser zu verstehen... Ein großes Dankeschön an alle, die mich so großartig unterstützt haben!

Margot Ludwar: Es war mir eine Freude und eine Ehre in den letzten fünf Jahren ein Teil des Pfarrgemeinderats zu sein und somit die Pfarrgemeinde durch eine Zeit voller Veränderungen ein Stück Weg begleiten zu dürfen. Viele Samen, die

in vorangegangenen Perioden gesät wurden, konnten aufgehen und wachsen. Der Erhalt und die Erweiterung des Kindergartens, welche durch den Umbau, die Sanierung und Modernisierung des Pfarrhauses ermöglicht wurden, waren von nachhaltiger Bedeutung. Immer mehr junge Familien besuchen und bereichern unsere Hl. Messen und Kinderwortgottesdienste, sowie gesellige Veranstaltungen wie das Pfarrcafe, die Schäfchengruppe oder das Familienwochenende. Persönlich dankbar bin ich besonders für die Freundschaften, die durch die gemeinsame Arbeit im PGR vertieft wurden.

Matthias Ludwar: Als Pfarrgemeinderat stellt man sich Aufgaben, die man so wahrscheinlich noch nicht hatte. Diese können Anfangs etwas schwierig sein, doch sie bieten auch die Möglichkeit an ihnen zu wachsen, zu lernen und sich persönlich weiter zu entwickeln. In den letzten fünf Jahren haben wir in

der Pfarre und auch im Dekanat neue Ideen umgesetzt und das Pfarrleben und die Gemeinde aktiv mitgestaltet. Es war für mich eine tolle Erfahrung Projekte über einen längeren Zeitraum zu begleiten und mich mit Menschen aus anderen Pfarren zu vernetzen. Ein sehr schöner Aspekt als PGR war auch, dass ich Ansprechpartner für Pfarrmitglieder sein konnte. Es war ein tolles Gefühl, so viel Vertrauen geschenkt zu bekommen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Euch/Ihnen, meiner Pfarrgemeinde, bedanken.

Liesl Wiesinger: Es bereitet mir viel Freude, Mitglied unserer Pfarrfamilie zu sein. Ich konnte meine vielfältige Tätigkeit als Pfarrsekretärin auch als Pfarrgemeinderat einbringen und freue mich über die vielen Projekte, die durch den pastoralen und initiativen Einsatz unseres Pfarrers Stefan und der Mithilfe vieler Pfarrmitglieder in den letzten Jahren umgesetzt werden konnten.



Neues von der Ökumene

Am 2. Dezember 2016 besuchten wir die Evangelische Kirche Hietzing (Friedenskirche) in der Jagdschlossgasse und feierten gemeinsam mit der Pfarramtskandidatin Judith Pail und unserem Pfarrer Stefan Reuffurt eine Einstimmung in den Advent. Nach Psalmengebeten, einer Lesung und erfrischenden Gedanken zu Weihnachten von Judith Pail tauschten wir uns kurz mit unseren Banknachbarn aus. Am Schluss konnte jeder eine Kerze mit einer persönlichen Intention zum Altar bringen und durfte sich ein Bibelzitat aus einem Korb nehmen.

Bei der anschließenden Agape ging es recht fröhliche zu. Es halfen auch christliche Flüchtlinge aus dem benachbarten Pavillon 10 mit.

Die neue Pfarramtskandidatin ist auch sehr gerne bereit, bei der "Langen Nacht der Kirchen" in der Pfarrkirche Hietzing mitzumachen. Es wird dort ein sehr buntes Programm geben. Den Termin sollte

man sich merken: 10. Juni 2017!

Am 16. Jänner 2017 fand im Festsaal des Amtshauses Wien 15 eine Gedenkstunde zum Tag des Judentums statt. Es war dies eine Fortsetzung der Feierstunde in unserem Bezirk im Jänner 2016. Auch diesmal stand eine Synagoge im Mittelpunkt und zwar der sogenannte Turnertempel. Es haben wieder Mitglieder des Jüdisch-Christlichen Koordinierungsausschusses, Synagogenforscher Pierre Genée, Landessuperintendent Thomas Hennefeld, Altbischof Herwig Sturm und MMag. Thomas Gross von der Israelitischen Kultusgemeinde Kurzreferate und Statements gehalten. Es war ein sehr bewegender Abend, unterstrichen von einem klezmerähnlichen Ensemble mit wunderschönen Melodien.

Eine ähnliche Veranstaltung ist schon für 2018 in Hernalds geplant.

Kristin Hübner

Das war der PFARREBALL 2017

Am Sa, 28. Jänner 2017 stand das Don Bosko Haus wieder ganz im Zeichen des Pfarrrenballs, einer gemeinsamen Veranstaltung der Pfarren Hietzing, Ober St Veit, Unter St Veit und Bossigasse.

Um 21 Uhr zog das Jungdamen und – Herrenkomitee feierlich im Hauptsaal ein. Dechant Stefan Reuffurth, Pfarrer Andreas Kaiser und Pfarrer Johannes Kittler eröffneten mit einer launigen, humorvollen Rede die Ballnacht: „Wir sind nicht im Auftrag seiner Majestät hier, sondern im Auftrag der Geselligkeit!“

Unter den Ehrengästen waren unsere Bezirksvorsteherin Silke Kobald, ihr Stellvertreter und Bezirksvorsteher i.R. Heinz Gerstbach.

Das heurige Motto „Casino Royale“/ James Bond war an diesem Abend allgegenwärtig - vom Tischschmuck bis hin zum Fotocorner. Im Wintergarten lockte ein echter Spieltisch der Casinos Austria, sein Glück zu versuchen. Jetons gab es gegen eine Spende für den Verein „Kindertraum“, gewinnen konnte man neben viel Spaß nette Souvenirs.

Im großen Tanzsaal spielte die ausgezeichnete

Sigma big.dance.band schwungvoll auf. Durstige und Hungrige konnten sich am Buffet, im Café oder in einer der beiden Bars laben. Die Bäckerei Schwarz spendierte großzügig Brot, Gebäck und himmlische Kuchen!

Nach der perfekten Mitternachtseinlage, James Bondlieder gesungen von Tini Kainrath, fieberten viele der Verlosung der Hauptpreise der Tombola entgegen, warteten doch dank unserer zahlreichen Sponsoren Preise im Wert von insg. 6.000€ auf die glücklichen Gewinner.

In der Disco im Kellerschoß begeisterte im Anschluss der nächste Höhepunkt dieser gelungenen Ballnacht, die mittlerweile weit über die Pfarrgrenzen bekannte BOGA Band „Grief Coverage“, Jung und Alt. Erst in den

Morgenstunden verließen die letzten Besucher müde und erschöpft das Haus.

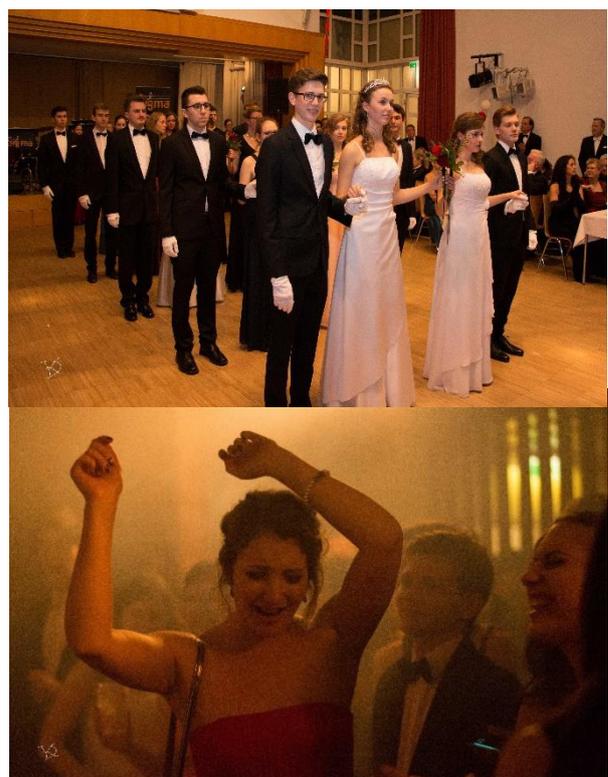
Wir freuen uns auf den Pfarrrenball 2018 am Samstag, 27. Jänner!

Vielen Dank an alle, die fleißig beim Vorbereiten und Wegräumen mitgeholfen und dieses gelungene Fest ermöglicht haben.

Brigitte Gruber für das Ballteam



Fotos: Domi Kirchofer



Neues von der Pfarrcaritas



Am 25.11.2016 fand wieder unsere **Jubilarejause** für alle „älteren“ Geburtstagskinder unserer Pfarrfamilie statt – wie immer mit einer Andacht in der Kirche und einem rauschenden Fest im Pfarrsaal. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen beigetragen haben!



Sammelaktion: Am 26.11.2016 versammelten sich ca. 10 Kinder aus der Jungschar- und Ministrantengruppe vor dem Merkurmarkt, um haltbare Lebensmittel für das Projekt Le+O zu sammeln.



Ein großer Dank an alle Kinder und an die Eltern, die geholfen haben, die riesige Menge an

gesammelten Lebensmitteln nach Maria Hietzing zu bringen!



In diesem Advent starteten wir eine neue **Weihnachtsaktion:** Weihnachtsgeschenke für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus der betreuten Wohngemeinschaft „Manou“ auf dem Areal des Krankenhauses Speising. Wir versuchten, auf die Wünsche der Jugendlichen einzugehen und möglichst viele zu erfüllen. Auch hier ein großes Dankeschön an alle, die ein Weihnachtsgeschenk gebracht, und an alle, die bei der Organisation geholfen haben!



Flüchtlingsfamilien: Im Herbst 2016 wurde unsere tschetschenische Familie leider nach Polen zurückgeschoben. Unseren beiden syrischen Familien geht es gut. In der einen Familie kam vor 5 Monaten ein 2. Kind zur Welt. Nach großen Schwierigkeiten ist diese Familie jetzt endlich finanziell abgesichert. Der junge Vater, ausgebildeter Rechtsanwalt, besucht viele Praktika und hofft beruflich bald Fuß fassen zu können. Unsere 2. syrische Familie ist auf dem besten Weg zu einer guten Integration; beide Erwachsene können inzwischen sehr gut Deutsch. Der junge Vater, ausgebildeter Diplomkrankenschwäger, hat eine Zeit lang im Rahmen eines Integrationsjobs in einem Heim für Schwerstkranke gearbeitet. Leider war dieser Job befristet. Der 3-jährige Sohn geht seit Oktober 2016 mit großer Begeisterung in einen katholischen Kindergarten, die kleine Tochter wird ab September ebenfalls in den Kindergarten gehen. Beide Familien werden regelmäßig besucht und betreut.

Anita und Lena



Seit November 2016 haben sich 25 Kinder aus der Pfarre Unter St. Veit und aus der Pfarre Zum Guten Hirten auf die Suche nach dem größten Schatz der Welt gemacht.

Mit der
ERSTEN
HEILIGEN KOMMUNION
am 7. Mai

wird die Schatzsuche ihren Höhepunkt erreichen.
Bis zum großen Fest werden wir in den gemeinsamen
Gruppenstunden viele Hinweise auf unseren Schatz
bekommen und auf unserem Weg
viel über Jesus erfahren.

Wir sind guter Dinge, dass unsere Erstkommunionkinder auf
unserer gemeinsamen Schatzsuche in Jesus einen besonders
guten Freund gewinnen werden.

Pfarrer Stefan Reuffurth,
Elisabeth, Sabine, Agnes, Lena, Susanne und Karin

Termine 12. Februar – 21. Mai 2017

Messordnung:

- ✚ Sonntag: **10.30 und 18.30 Uhr**
- ✚ Dienstag, Donnerstag: **18.30 Uhr**
- ✚ Freitag: **10.00 Uhr im Haus Trazerberg**
- ✚ Feiertage: **siehe Ankündigungen**

Möglichkeit zur Beichte und Aussprache:

Sonntag ab **18.00** Uhr im rechten Beichtstuhl in der Kirche und nach persönlicher Vereinbarung
Tel.:877 22 61-12; oder e-mail: reuffurth@gmx.at) im Aussprachezimmer

Pfarrsekretariat: Mo: 8.30-11.00, Di: 15.30–18.00, Mi: 9.00–11.00, Do: 15.00-17.30 Uhr

Februa	So	12.02.	9.00-16.00 Büchermarkt
	Mi	15.02.	Segensfeier für Konfessionsverbindende Paare
	Di	21.02.	15.00 Uhr Pfarrnachmittag für unsere Senioren und Interessierte aller Altersstufen
	So	26.02.	10.30 Uhr Familienmesse

März	Mi	01.03.	Aschermittwoch 18.30 Uhr Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
	So	05.03.	1. Fastensonntag 10.30 H. Messe mit Kinderwortgottesdienst
	So	12.03.	2. Fastensonntag
	So	19.03.	3. Fastensonntag 10.30 Uhr Kindermesse, PGR-Wahl
	Di	21.03.	15.00 Uhr Pfarrnachmittag für unsere Senioren und Interessierte aller Altersstufen
	So	26.03.	4. Fastensonntag

April	So	02.04.	5. Fastensonntag - Suppenonntag
	So	09.04.	Palmsonntag - 10:30 Hl. Messe mit Palmweihe und Palmprozession in der Kirche und Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
	Do	13.04..	Gründonnerstag - 19:00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung
	Fr	14.04.	Karfreitag - 15:00 Kreuzwegandacht, 16:00 Uhr Kinderkreuzweg 19:00 Karfreitagliturgie
	Sa	15.04.	Karsamstag - 21:00 Uhr Osternachtsfeier mit Speisensegnung anschließend Osteragape im Pfarrsaal
	So	16.04.	Ostersonntag – Festmessen mit Speisensegnung um 10:30 Uhr mit Kinderwortgottesdienst und um 18:30 Uhr
	Mo	17.04.	Ostermontag – Hl. Messe um 10:30 Uhr
	Di	18.04.	15.00 Uhr Pfarrnachmittag für unsere Senioren und Interessierte aller Altersstufen
	So	23.04.	2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag 10:30 Uhr Kindermesse mit Vorstellung der Täuflinge des letzten Jahres

Mai	So	07.05.	4. Sonntag der Osterzeit Fest des Guten Hirten- Patrozinium 10:30 Uhr Kindermesse mit Erstkommunion
	Fr	12.05.	- So, 14.05. Pfarrfamilien-Wochenende im Jufa Veitsch
	Di	16.05.	15.00 Uhr Pfarrnachmittag für unsere Senioren und Interessierte aller Altersstufen
	So	21.05.	10.30 H. Messe mit Kinderwortgottesdienst



**Unsere (wetterfesten)
Sternsinger konnten
über € 5.000.-
sammeln. Danke!**



Religionen dieser Welt

Infoblätter und Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf. Bitte ausfüllen und im Sekretariat abgeben oder einwerfen!

Pfarrfamilienwochenende
12. - 14. Mai 2017

Anmeldeschluss:
10. März 2017

JUFA
www.jufaseniorenhotel/veitsch
VEITSCH

Pfarre Zum Guten Hirten
01 8772261 pfarre-boga@speed.at

Sommerlager der Pfarre „Zum guten Hirten“
All you can dream - 8 Tage ∞ Welten

01.07. - 08.07.2017

Pfarrhof
Maria Osterwitz

Kosten: 230,-
2 Kinder: 400,-
3 Kinder 580,-

Anmeldeschluss: 20.05.2017

Schlafplätze im Haus werden nach Einlangen des Lagerbeitrages vergeben

KONTAKT: ANDREAS PIRIBAUER
ANDREAS.PIRIBAUER@GMX.AT
0650 530 44 69

Einzahlung der Kosten auf
IBAN: AT58 3200 0000 1168 1525
(Raiffeisen), lautend auf
Andreas Piribauer gilt als Anmeldung.
Verwendungszweck: Name des Kindes,
E-Mail-Adresse